



Für eine gerechte und solidarische Welt - DIE LINKE stellt entwicklungspolitische Leitlinien vor

Pressemitteilung von Heike Hänsel, 10. Juni 2013

"Wir wollen die Fehlentwicklungen der letzten Jahre rückgängig machen und neue Wege in der Entwicklungszusammenarbeit gehen - hin zu einer solidarischen Zusammenarbeit", fasst Heike Hänsel den Grundgedanken der entwicklungspolitischen Leitlinien der Fraktion DIE LINKE zusammen, die heute auf einer Konferenz im Bundestag vorgestellt werden. Die entwicklungspolitische Sprecherin der Fraktion weiter:

"DIE LINKE will den Export neoliberaler Politik durch die EU in die Länder des Südens stoppen, der verbunden ist mit der Ausbeutung von Rohstoffen, mit Enteignung durch Privatisierung und mit der Zerstörung lokaler Märkte durch die EU-Freihandelsabkommen. Gemeinsam mit den sozialen Bewegungen im Norden und Süden wollen wir das herrschende Weltwirtschaftsmodell überwinden. Im Fokus steht für uns deshalb die Entwicklung einer solidarischen internationalen Zusammenarbeit, die progressive Ansätze weltweit - z.B. in Lateinamerika

- stärkt statt sie zu boykottieren, die sich der imperialen Kriegspolitik der EU widersetzt, gerechte Handelsstrukturen aufbaut und eine selbstbestimmte Entwicklung in den Ländern des Südens ermöglicht. Zu unserer heutigen Konferenz sind Gäste aus Asien, Afrika und Lateinamerika eingeladen, u.a. der Globalisierungskritiker Firoze Manji aus dem Senegal. Jean Ziegler und Aminata Traoré haben Grußworte geschickt. Es werden rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet, darunter Vertreterinnen und Vertreter von Entwicklungsorganisationen und sozialen Bewegungen."